



Die Hauswirtschaft um 1935

In der Festschrift „25 Jahre Siedlergemeinschaft“ von 1982 wird ausgeführt: „In den Jahren 1920 bis 1935 waren für den Haushalt im Herrenhaus angestellt: Die Mamsell Magarete Petersen, drei Küchenmädchen, drei Stubenmädchen, ein Kindermädchen, ein Pflichtjahrmädchen und ein Diener. Da es früher noch keine Pflicht war, die Leute in der Krankenkasse zu haben, hat der Gutsherr Wehber für alle Angestellten die Arztkosten selbst übernommen. Die Familie Wehber soll sehr reich gewesen sein. Nur das Beste konnte man dort haben. Es wurde sehr gut gekocht im Herrenhaus. Es gab exclusive Gerichte (Hamburger Küche). Die Tochter Emmy von Beyme hatte die allerbeste Ausbildung.“



In der Kochküche des Herrenhauses um 1935



Am Teich an der Allee stand ein Eiskeller. Hier wurden über den gesamten Sommer hindurch Lebensmittel für die Gutsküche gekühlt



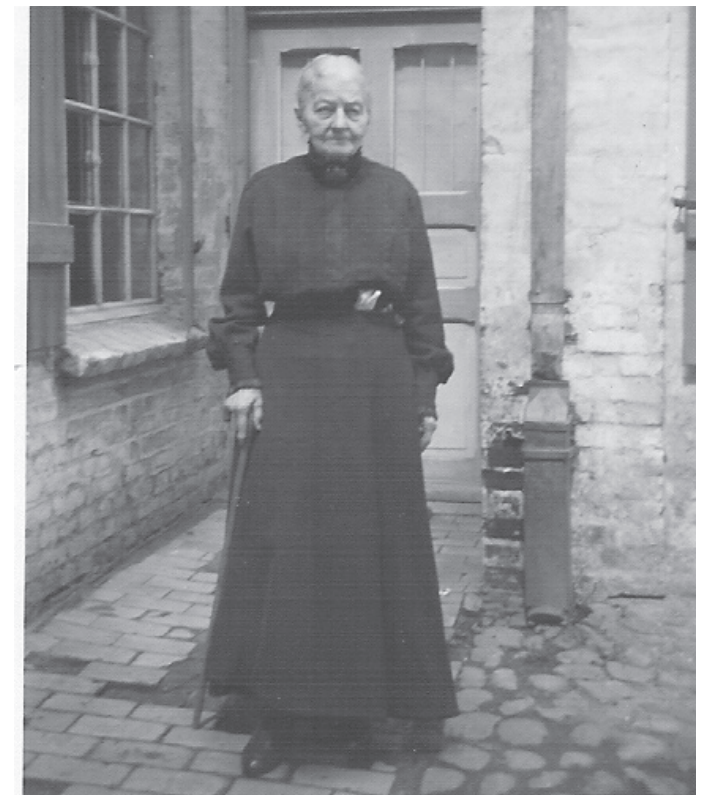
Käthe Rathje, geb. 1911, arbeitete als Kindermädchen der Familie von Beyme. Sie steht ganz rechts auf dem Foto von 1931



Hausangestellte um 1935. Zweite von links: Käthe Rathje, spätere Ackermann. Ganz rechts vermutlich Magda Scheel



Die Hausangestellte Nulle Clausen mit einer der Töchter von Beyme um 1938



Die ehemalige Mamsell Magarete Petersen, genannt Selly, im hohen Alter vor dem Wirtschaftseingang des Herrenhauses, um 1938. Sie lebte von 1855 bis 1943 und war seit 1883 in Diensten der Herrschaften Wehber



Der Weg vom Herrenhaus zum Gemüsegarten führte an der Walscheune vorbei



Der Gemüsegarten lag hinter der Walscheune. Oben links ist das Gewächshaus mit großer Verglasung erkennbar. Im Hintergrund der Weg nach Gettorf